Indien: Investitionskorridore und GIFT City

Dr Alexander Ressos, TEP
Attorney-at-Law (Switzerland and Germany),
Solicitor (England & Wales and Hong Kong)
Of Counsel, KGP Legal LLC
alexander.ressos@kgplegal.com.sg
www.ressos.com.sg

Nach der amtlichen Statistik Neu-Delhis hat im vergangenen Vierteljahrhundert kein Land mehr Direktinvestitionen nach Indien gelenkt als Singapur. Zwischen April 2000 und März 2026 machten die als aus Singapur stammend erfassten Beteiligungszuflüsse fast ein Viertel der Gesamtsumme aus, vor Mauritius, den Vereinigten Staaten, den Niederlanden und Japan. Ein Stadtstaat mit sechs Millionen Einwohnern bringt solche Summen nicht allein aus eigenen Ersparnissen auf. Die Zahl bildet Singapurs Funktion als Kanal ab: Globale Pensionsfonds, Private-Equity-Häuser, Staatsfonds, indische Unternehmer und multinationale Konzerne leiten ihre Investitionen in Indien über in Singapur errichtete Holdinggesellschaften und Fonds. Dieses Kapitel untersucht, wie dieser Kanal entstanden ist, was ihn offen hält und was ihn zu verengen droht.

Das Kapitel beginnt mit den historischen und gemeinschaftlichen Bindungen zwischen Singapur und dem Subkontinent. Sie reichen bis zur Gründung der Niederlassung zurück und in die Jahrzehnte, in denen die Straits Settlements von Kalkutta aus regiert wurden. Danach verfolgt es das Doppelbesteuerungsabkommen zwischen beiden Staaten von seinem Abschluss 1994 über die Protokolle von 2005, 2011 und 2016 bis zum Principal Purpose Test des Multilateralen Instruments. Ein

© 2026 Dr Alexander Ressos. General information only, not legal, tax or investment advice. No client relationship is created. All Singapore law advice is provided by a duly licensed and regulated firm of Singapore advocates and solicitors only on the basis of an express written letter of engagement. More information at SingaporeIQ.com and ressos.com.sg.

dritter Abschnitt beschreibt die Fonds und Holdingstrukturen, über die Kapital aus Singapur nach Indien fließt. Der vierte wendet sich GIFT City in Gujarat zu, dem internationalen Finanzdienstleistungszentrum, mit dem Indien einen Teil dieses Geschäfts ins Inland holen will, und fragt, ob es ein Partner Singapurs ist oder ein Rivale. Am Ende stehen die Instrumente der aufsichtsrechtlichen Zusammenarbeit, ein Abschnitt zu den praktischen Folgen und ein Vergleich mit Genf, Mauritius und Dubai.

Teil I des Genfer Bandes untersuchte die Beziehungen zwischen Genf und Afrika: den Rohstoffhandel, das Bankgeschäft mit afrikanischen Eliten und die neueren Brücken über Fonds, Foren und Fintech. Dieser Teil schloss mit der Beobachtung, dass afrikanische Finanzplätze wie Casablanca, Mauritius und Kigali für Genf zugleich Konkurrenten und Partner geworden seien. Genf solle für sie sein, was London lange für Genf gewesen sei.[1] Die Beziehung zwischen Singapur und Indien zeigt dasselbe Muster in größerem Maßstab. Singapur ist das Tor, durch das die Welt in Indien investiert, während Indien mit GIFT City ein eigenes internationales Zentrum aufbaut, um einen Teil desselben Geschäfts an sich zu ziehen. Wie beide Seiten mit dieser Spannung umgehen, wird einen der wichtigsten Korridore des Finanzplatzes prägen.

Das Wichtigste

Inder kamen 1819 mit Raffles. Die Straits Settlements wurden bis 1867 von Kalkutta aus regiert, und Geldverleiher der Chettiar sowie indische Banken gehörten zum kolonialen Kreditsystem. Das Doppelbesteuerungsabkommen vom 24. Januar 1994 wurde 2005 geändert. Veräußerungsgewinne aus Anteilen wurden danach im Ansässigkeitsstaat freigestellt, vorbehaltlich einer Limitation-of-Benefits-Klausel und gekoppelt an das Abkommen zwischen Indien und Mauritius. Ein Protokoll von 2011 führte den internationalen Standard für den Informationsaustausch ein, einschließlich Bankinformationen. Das dritte Protokoll vom 30. Dezember 2016 stellte die Quellenbesteuerung von Gewinnen aus ab dem 1. April 2017 erworbenen Anteilen wieder her und gewährte früheren Beteiligungen Bestandsschutz. Das Multilaterale Instrument fügte einen Principal Purpose Test hinzu, in Kraft seit Oktober 2019 und anwendbar ab 2020. Singapur ist seit 2000 mit rund einem

© 2026 Dr Alexander Ressos. General information only, not legal, tax or investment advice. No client relationship is created. All Singapore law advice is provided by a duly licensed and regulated firm of Singapore advocates and solicitors only on the basis of an express written letter of engagement. More information at SingaporeIQ.com and ressos.com.sg.

Viertel der Gesamtsumme die größte erfasste Quelle indischer Beteiligungs-Direktinvestitionen, getragen von Fonds, Holdinggesellschaften und staatlichen Investoren. GIFT City, seit 2020 von der International Financial Services Centres Authority beaufsichtigt, hat die früher an der SGX gehandelten Nifty-Futures übernommen und baut eine eigene Fondsbranche auf. Die Zusammenarbeit läuft über den steuerlichen Informationsaustausch, ein Memorandum zwischen MAS und IFSCA, die Zahlungsverbindung UPI–PayNow und Ministerrunden.

Anmerkungen

1. Ressos, *Genève, place financière internationale*, partie I, chapitre V (« Les nouveaux ponts : forums, investissements, fintech, diaspora »), section « Casablanca, Maurice, Kigali : les places africaines » : ces places sont pour Genève « des concurrentes et des partenaires », la stratégie étant d'être la place de référence hors du continent « comme Londres l'a longtemps été pour Genève ». ↩

Disclaimer

This article is provided for general information only. It is based on publicly available sources as at its date of publication. These sources have not been independently verified against licences, regulatory registers or the records of the entities concerned. It is not legal, tax, financial or investment advice. Nor is it a recommendation to invest in, transact with or use the services of any entity mentioned. Law and regulation change frequently, so the content may be incomplete or outdated. To the fullest extent permitted by law, Dr Alexander Ressos and the publisher of SingaporeIQ exclude all liability for loss or damage arising from the use of or reliance on this article. Readers should obtain advice on their specific circumstances before acting or refraining from action.

Names and trademarks of the entities discussed belong to their owners and are used for identification only. Their mention implies no endorsement, affiliation or allegation of wrongdoing. All Singapore law advice is provided by a duly licensed and regulated firm of Singapore advocates and solicitors only on the basis of an express written letter of engagement. Corrections and updates: contact@ressos.com.

© 2026 Dr Alexander Ressos. General information only, not legal, tax or investment advice. No client relationship is created. All Singapore law advice is provided by a duly licensed and regulated firm of Singapore advocates and solicitors only on the basis of an express written letter of engagement. More information at SingaporeIQ.com and ressos.com.sg.

© 2026 Dr Alexander Ressos. This article may be quoted with attribution to SingaporeIQ (SingaporeIQ.com). Reproduction in full and any commercial use require prior written consent. The Legal Terms at https://singaporeiq.com/legal-terms apply.

Author contact: Dr Alexander Ressos, TEP · contact@ressos.com

© 2026 Dr Alexander Ressos. General information only, not legal, tax or investment advice. No client relationship is created. All Singapore law advice is provided by a duly licensed and regulated firm of Singapore advocates and solicitors only on the basis of an express written letter of engagement. More information at SingaporeIQ.com and ressos.com.sg.